

---

## 6.8 M8 - HITZESCHUTZPLÄNE IN EINRICHTUNGEN

---

### Beschreibung der Maßnahme

In medizinischen, sozialen und Pflegeeinrichtungen stellen hohe Temperaturen sowohl für die Patient\*innen, Bewohner\*innen, Besucher\*innen als auch für das Personal eine Belastung dar. Um als Einrichtung während einer Hitzeperiode bestmöglich vorbereitet zu sein, sollten individuelle Hitzeschutzpläne entwickelt werden. Dabei können verschiedene Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen getroffen werden, um die Gesundheit aller Personen zu schützen. Die Hitzeschutzpläne sollten verschiedene Maßnahmenkategorien beinhalten, die (teilweise) an die Warnstufen gebunden sind:

- Anpassung der Gebäude und der Außenbereiche durch bauliche oder technische Maßnahmen, z.B. zur Begrünung
- Anpassung von Speise- oder Medikationsplänen
- Anpassung von Betreuungsschlüsseln, Arbeitsplänen oder Pausenzeiten
- Anpassung des Raumnutzungskonzeptes

Die Aufstellung solcher Pläne obliegt der Verantwortung der einzelnen Einrichtungsträger und der Einrichtungsleitungen. Die Stadt Münster kann hier Impulse geben und Unterstützung leisten, um die Aufstellung von Hitzeschutzplänen zu fördern.

---

### Adressierte Bevölkerungsgruppe(n)

- Ältere Menschen
  - Kinder und Schwangere
  - Menschen in besonderen Lebenslagen
- 

### Federführender Akteur / Federführende Institution

Gesundheits- und Veterinäramt, Stadt Münster

---

### Beteiligte Akteur\*innen

- Sozialamt, Stadt Münster
  - Träger der Einrichtungen
  - Einrichtungsleitungen
  - Rat der Stadt Münster
  - Immobilieneigentümer\*innen (bei baulichen Maßnahmen)
- 

### Umsetzungszeitraum

Kontinuierlich

### Maßnahmenkategorie

- Präventiv
  - Akut
  - Langfristig
- 

### Bindung an Hitzewarnstufe DWD

/

---

### Hot-Spots der Betroffenheit

/

### Quartiere zur Umsetzung

Gesamtes Stadtgebiet

---

### Umsetzungsschritte

#### 1. Erstellung von Handlungsempfehlungen und Hinweisen als Orientierungshilfe

- Erstellung einer Orientierungshilfe z.B. in Form einer Checkliste. Im Sinne einer bedarfsgerechten Erstellung müssen die Voraussetzungen der Träger für die Orientierungshilfe abgefragt werden.
  - Entwicklung eines modularen Angebots für die unterschiedlichen Einrichtungen (Basis + zielgruppen- bzw. einrichtungsspezifische Bausteine), sodass ein Filtern für die jeweilige Einrichtung möglich ist.
  - Digitale Bereitstellung der Informationen über die Homepage des Gesundheits- und Veterinäramtes oder eine andere Plattform.
  - Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG NRW) bietet für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser Arbeitshilfen für den einrichtungsbezogenen Hitzeschutz an.
-

---

## 2. Organisation eines Austauschs zur Erstellung von Hitzeschutzplänen

- Erstellung einer digitalen Sammlung mit Informationen der geplanten und umgesetzten Maßnahmen, z.B. über die Homepage des Gesundheits- und Veterinäramtes oder über eine andere Plattform.
- 

### Mögliche Treiber und Hemmnisse

- + In manchen Einrichtungen ist bereits eine entsprechende Fachkenntnis vorhanden, auf diese sollte aufgebaut werden. Zudem gibt es in einigen Einrichtungen bereits Maßnahmen oder Pläne, die als Vorlage genutzt werden könnten. In einigen Fällen kann eine Weiterbildung des Personals sinnvoll sein, dann sollte eine Kombination mit der Maßnahme M3: „Multiplikator\*innenschulung“ im Sinne der Effizienz berücksichtigt werden.
  - + Es gibt bereits verschiedene Musterhitzeschutzpläne für unterschiedliche Einrichtungen, die genutzt werden können.
  - + Die Möglichkeit einer ersten Hilfe bei der Erstellung von Hitzeschutzplänen für die Institutionen ist zu prüfen.
  - + Städtische Einrichtungen sollten Vorbild sein, bzw. hohen Umsetzungsgrad anstreben.
  - Ein Mangel an personellen und finanziellen Ressourcen und ein niedriger Betreuungsschlüssel können unter Umständen dazu führen, dass keine ausreichenden Kapazitäten vorhanden sind, um sich angemessen mit dem Thema zu beschäftigen.
  - Zur Erstellung von Hitzeschutzplänen ist eine entsprechende finanzielle Förderung notwendig.
- 

### Hinweise zu Monitoring und Evaluation

- Ein kontinuierliches, lernendes System zur Überprüfung der Wirksamkeit erfordert einen regelmäßigen iterativen Prozess.
  - Eine Evaluation nach einer Hitzewelle kann Hinweise zur Wirksamkeit der Hitzeschutzpläne geben, sodass eine kontinuierliche Anpassung möglich ist.
  - Jährliche Abfrage bei den Einrichtungsträgern, ob für die jeweilige Einrichtung ein Hitzeschutzplan erstellt worden ist.
  - Jährliche Feedbackgespräche mit den Einrichtungsträgern, inwieweit die Stadt Münster bei der Erstellung des Hitzeschutzplans unterstützen kann.
  - Austausch in der Konferenz Alter und Pflege
- 

### Links / Hinweise / Materialien / Best Practice

#### Musterpläne

- Das Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin hat Musterhitzeschutzpläne für ambulante Praxen, Krankenhäuser, stationäre Pflegeeinrichtungen, Bezirksamter, Einrichtungen zur medizinischen Versorgung von obdach- und wohnungslosen Menschen sowie für die ambulante Pflege entwickelt: <https://hitzeschutz-berlin.de/hitzeschutzplaene/>
- Die Stadt Lübeck hat eine Hitze-Maßnahmen-Toolbox entwickelt, die Musterhitzeschutzpläne für Kinderbetreuungseinrichtungen, stationäre Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste, ambulante Praxen sowie Krankenhäuser beinhaltet: <https://www.luebeck.de/de/stadtentwicklung/klimaschutz/hitzeportal/toolbox.html>

#### Musterpläne für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen

- Das Klinikum der Universität München (LMU) stellt auf seiner Internetseite eine Vielzahl von Hinweisen und Informationsmaterialien rund um das Thema Hitze und Gesundheitsschutz zur Verfügung. Außerdem findet man dort auch einen Hitzemaßnahmenplan für stationäre Einrichtungen der Altenpflege, in welchem mögliche Anpassungsmaßnahmen inklusive Hinweisen zur Umsetzung und anpassbaren Informationsmaterialien zusammengestellt wurden: <http://www.klinikum.uni-muenchen.de/Bildungsmodule-Aerzte/de/bildungsmodule-plan/hitzemassnahmenplan/index.html>
- Im Projekt ExTrass wurden Handlungsempfehlungen für Pflegeeinrichtungen und Kitas zum Umgang mit Hitzewellen zusammengestellt: [https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/extrass/Pflege\\_Hitze.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/extrass/Pflege_Hitze.pdf)

#### Arbeitshilfen für den einrichtungsbezogenen Hitzeschutz

- Die Arbeitshilfen für den einrichtungsbezogenen Hitzeschutz des Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser: [https://www.lzg.nrw.de/ges\\_foerd/klima\\_gesundheit/hsp/arbeitshilfen\\_stat\\_einr/index.html](https://www.lzg.nrw.de/ges_foerd/klima_gesundheit/hsp/arbeitshilfen_stat_einr/index.html)
-